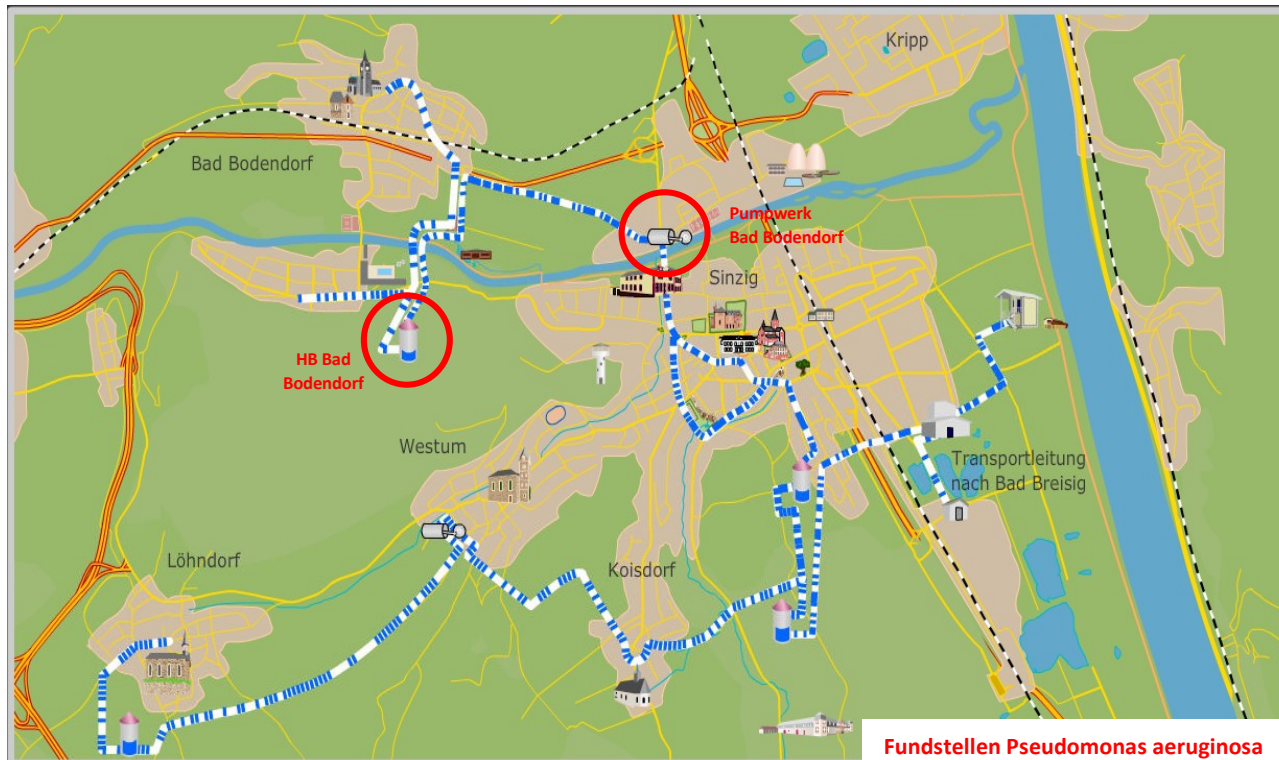


Aktuelle Informationen und Sachstandsbericht

zum Störfall in der Trinkwasserversorgung

A Was ist passiert?



Oktober 2018:

Nachweis des Bakteriums
Pseudomonas aeruginosa:

- Hochbehälter Bad Bodendorf
- Pumpwerk Bad Bodendorf

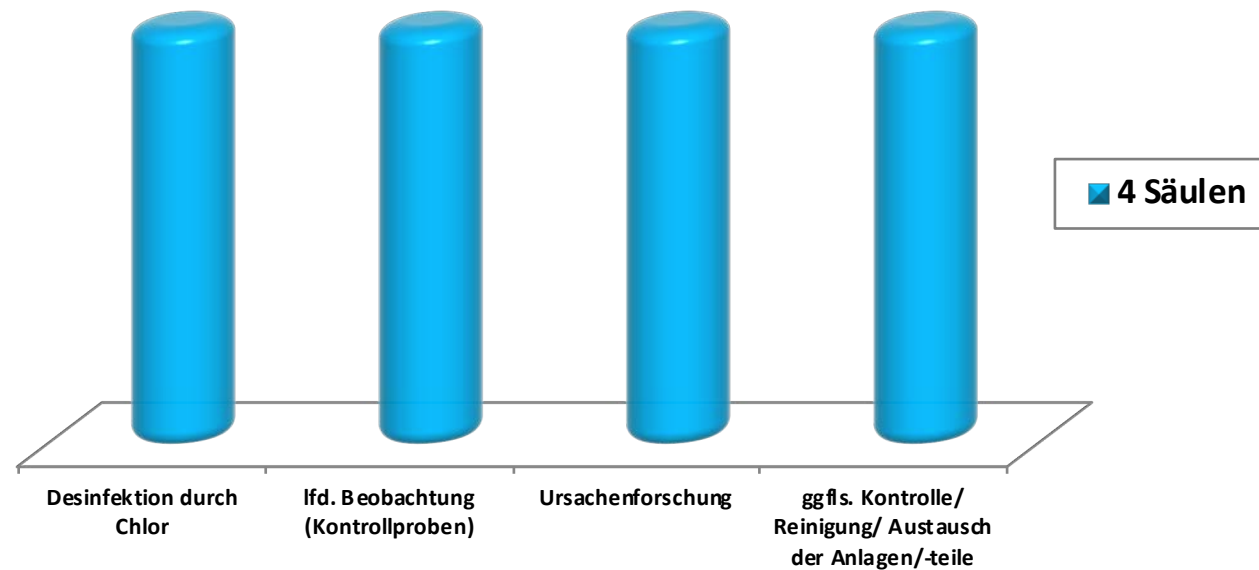
mehrere Proben belastet mit jeweils 1-6 *Pseudomonas aeruginosa*

- kein Risiko für gesunde Menschen
 - Risikogruppen: alte/ immungeschwächte Menschen
- Hinweise unter
www.stadtwerkesinzig.de/stoerfall/stoerfall-infos-faq

B Was wird unternommen?

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Ahrweiler und dem Hygiene-Institut der Universität Bonn:

Einleitung von Sofortmaßnahmen



Umsetzung der Maßnahmen

1. Desinfektion des Trinkwassers

- **Derzeit ab Pumpwerk Bad Bodendorf**
- **alle Probenahmen unter Chlor ohne Befund**
- Chlorwert derzeit maximal 0,20 mg/ l
- Grenzwert lt. TrinkwV 0,6 mg/l
- Bekämpfung der Verunreinigung
- Verhinderung einer Ausbreitung der Bakterien
- Zeitgewinn für Ursachenforschung

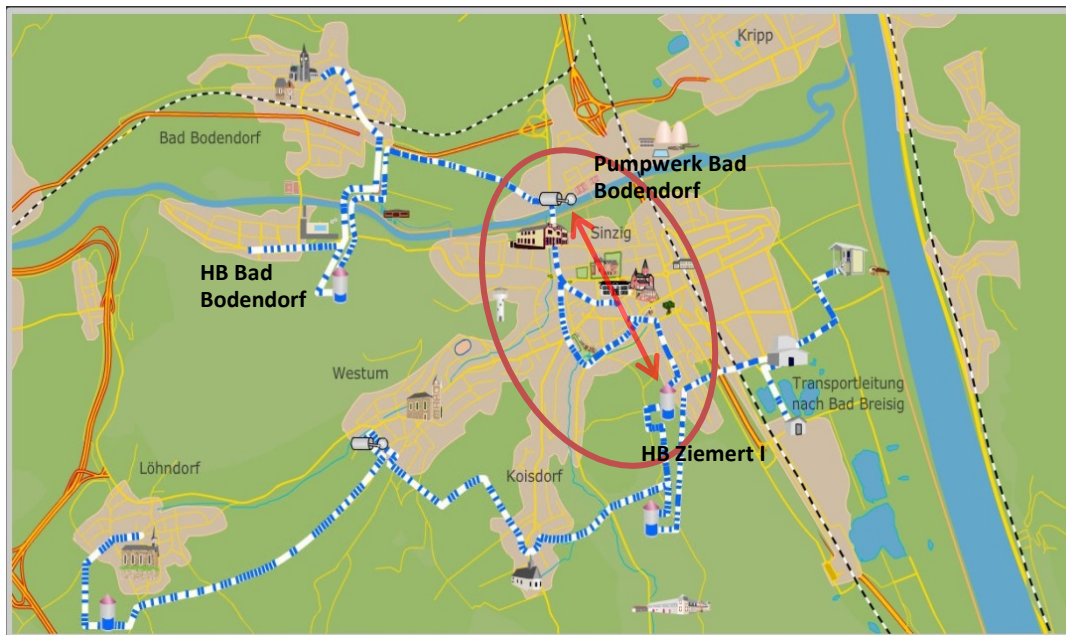
- Von der Schutzchlorung betroffen ist derzeit lediglich der Ortsteil Bad Bodendorf sowie Teile der Burggrafenstraße in Sinzig-Kernstadt
- Ob eine Ausweitung der Chlorung erfolgen muss, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden

2. Laufende Beobachtung = Kontrollproben

- Probenahme und Auswertung durch unabhängige und zertifizierte Fach-Labore
- Bisher insgesamt seit 2016 über 2.500 Stück – zusätzlich zu den ohnehin regelmäßigen Routineproben

Umsetzung der Maßnahmen

3. Ursachenforschung



In Anbetracht der Fundstellen der *Pseudomonaden* konzentrieren sich die Arbeiten derzeit auf den Weg des Trinkwassers zwischen folgenden Anlagen:

1. Hochbehälter Ziemert I, Sinzig
2. Pumpwerk Bad Bodendorf



D Bisheriges Fazit

- Die in geringer bis sehr geringer Anzahl nachgewiesenen *Pseudomonas aeruginosa* sind seit etwa Ende Oktober rückläufig.
- Die Ursache der Verunreinigung konnte bisher nicht ermittelt werden. Ob es einen zentralen Herd der Verunreinigung gibt oder mehrere Ursachen, z.B. durch verunreinigte Hausinstallationen oder Regenwassernutzungsanlagen, wird derzeit noch untersucht.

Ständiger Kontakt und Austausch im Expertengremium:

In Abhängigkeit der Probenergebnisse wird im Expertengremium – bestehend aus Mitarbeitern des Gesundheitsamtes Ahrweiler, des Hygiene-Instituts der Universität Bonn und der Stadtwerke Sinzig – über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Nach wie vor gilt:

„Sicherheit vor Schnelligkeit“

**Weitere Informationen im
„Störfall-Ticker“**

www.stadtwerke-sinzig.de